

# Statistisches Amt des Saarlandes

## Kurzbericht

Nr. IV/19

- 11. März 1954 -

Jg. 4

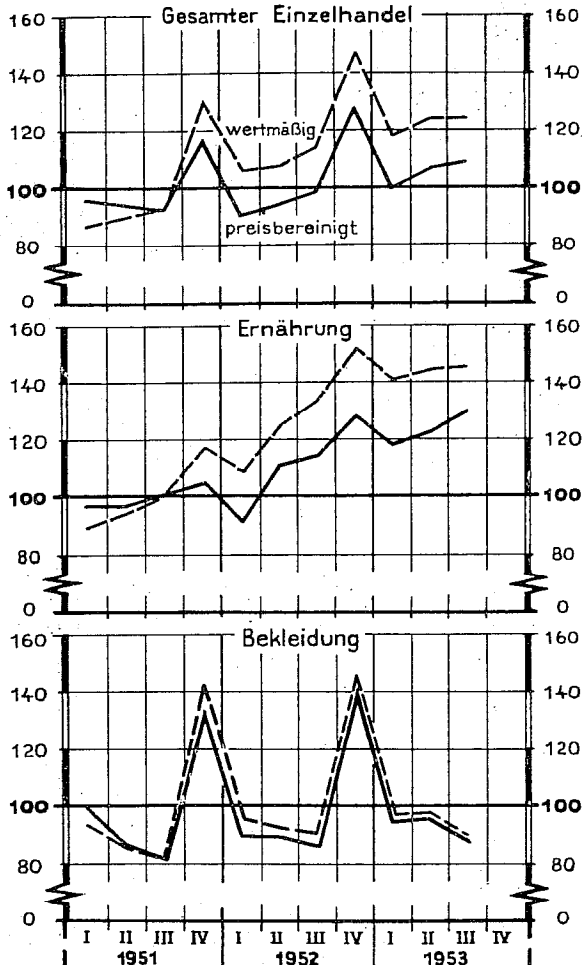
### Die Entwicklung des Einzelhandels im 3. Viertelj. 1953.

Nachdem die Umsätze des Einzelhandels seit Jahresanfang keine wesentlichen Steigerungstendenzen mehr aufwiesen und ihre Entwicklung weitgehend den saisonüblichen Verlauf nahm, war die jahreszeitliche Belebung der Geschäftstätigkeit im 3. Quartal 1953 in den einzelnen Branchen sehr unterschiedlich und im Durchschnitt schwächer als in den vorhergehenden Jahren. Die Umsätze waren wertmässig nicht höher als im 2. Quartal. Wenn man berücksichtigt, dass gewisse saisonbedingte Preisabschläge eingetreten sind, so dürfte der Umsatz mengenmässig allerdings höher gewesen sein.

Betrachtet man die Geschäftstätigkeit in den einzelnen Branchen, so erkennt man, dass der Nachfragerückgang sich vor allem bei den Bekleidungsgeschäften bemerkbar machte; denn die Verkäufe von Bekleidungsartikeln lagen bei unveränderten Preisen wert- und mengenmässig um 8 vH unter denen des vorhergehenden Vierteljahres, während der Rückgang aus Saisongründen erfahrungsgemäss nur 2 - 3 vH ausmachen dürfte. Untersucht man die monatliche Entwicklung, so erkennt man, dass die Herbstsaison, die üblicherweise im September einsetzte, diesmal ausblieb. Dies war wohl auf die aussergewöhnlichen Witterungsverhältnisse zurückzuführen; denn das sommerliche warme Wetter hielt bis in den Spätherbst an und wirkt sich sehr nachteilig auf die Nachfrage nach Herbstbekleidung und Schuhwerk aus. Ob es sich hierbei um eine zeitliche Verlagerung der Saison handelte oder um eine allgemeine Bedarfs-einschränkung, wird die weitere Entwicklung zeigen.

Vergleicht man die Entwicklung der Verkäufe von Ernährungs-, Bekleidungs- und sonstigen Gütern miteinander, so ergibt sich für die Verkäufe von Ernährungsgütern, dass sie sich der allgemeinen Tendenz entsprechend gestaltet haben, während die Umsätze von Bekleidung hinter diesen zurückgeblieben sind und die übrigen Branchen ihre Umsätze überdurchschnittlich steigern konnten. Dies bedeutet offenbar, dass die Konsumenten ihre Aufwendungen für Ernährung in den verglichenen Zeitabschnitten gleich hoch hielten, wogegen sie ihre Ausgaben für Bekleidungs-güter etwas einschränkten und für die übrigen Güter etwas erhöhten. So meldeten die Geschäfte für Lebensmittel aller Art einen

Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels  
von 1951 bis zum 3. Vierteljahr 1953  
- nach der Umsatzsteuerstatistik -  
(Jahresdurchschnitt 1951 = 100)



Statistisches Amt des Saarlandes

befriedigenden Geschäftsgang. Sie verkauften wohl dem Wert nach nicht mehr als im vorhergehenden Quartal, doch dürfte sich der Mengenumsatz infolge des Preisrückganges saisonüblich erhöht haben. Die Absatzsteigerung beruhte im einzelnen auf der Zunahme der Lebens- und Genussmittelverkäufe und der Verkäufe von Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken. Dagegen ging der Umsatz von Obst und Gemüse und Milch und Milchprodukten saisonüblich zurück.

In den Geschäftszweigen des übrigen Einzelhandels war die Geschäftstätigkeit im 3. Vierteljahr sehr unterschiedlich. Die Fahrzeuggeschäfte konnten den stärksten Umsatzanstieg melden; denn sie setzten dem Werte nach doppelt soviel ab wie in der gleichen Zeit des Vorjahres und erhöhten ihren Absatz vom 2. zum 3. Vierteljahr 53 um ein Viertel. Der Umsatz des Einzelhandels mit Rundfunkgeräten und Elektrowaren lag diesmal um ein Fünftel über dem der gleichen Vorjahreszeit. Während die Verkäufe von Möbeln und Polsterwaren im Vorjahr leicht anstiegen, blieben sie diesmal auf gleicher Höhe. Die Geschäfte mit Eisen- und Haushaltwaren sowie mit Drogen und kosmetischen Artikeln erhöhten ihren Absatz gemäss der jahreszeitlichen Entwicklung nur geringfügig. Der Umsatz von Uhren und

Schmuckwaren war im 2. und 3. Vierteljahr gleich gross. Die Umsätze der Apotheken entwickelten sich ähnlich. Die Geschäftstätigkeit beim Einzelhandel mit Tapeten, Lacken und Farben war bedeutend schwächer als im 2. Quartal; denn die Umsätze blieben um ein Fünftel hinter denen des vorhergehenden Vierteljahres zurück. Dabei ist allerdings zu beachten, dass die Verkäufe im 2. Vierteljahr gegenüber früheren Jahren aussergewöhnlich hoch waren.

Die Entwicklung des gesamten Einzelhandels  
und einiger ausgewählter Branchen im 3. Viertelj. 1953 in Mill. Fr.  
und in Messziffern (wertmässig)

(nach der Umsatzsteuerstatistik)

Ausgewählte Gruppen und Branchen	Umsätze in Mill. Fr.			Umsätze in Mess- ziffern (Ø 1951 = 100)		
	1.	2.	3.	1.	2.	3.
	Vierteljahr 1953			Vierteljahr 1953		
Gesamter Einzelhandel	25 640	27 094	27 098	117	124	124
Lebensmittel	8 235	8 315	8 604	141	142	147
Obst und Gemüse	351	427	338	123	150	119
Milch und Milcherzeugn.	1 137	1 191	1 085	147	154	140
Wein u. Spirituosen	395	401	429	142	144	154
Ernährung insgesamt	10 118	10 334	10 456	141	144	145
Textilien	4 566	4 263	4 051	101	94	89
Schuhwaren	740	1 050	778	83	117	87
Leder-u. Galanteriewaren	170	194	222	77	88	100
Bekleidung insgesamt	5 476	5 507	5 051	97	97	89
Möbel u. Polsterwaren	1 374	1 416	1 459	132	136	140
Eisen-u. Haushaltwaren, Glas-u. Porzellanwaren	1 078	1 343	1 367	115	144	146
Drogen und Kosmetik	464	505	516	128	139	142
Apotheken	633	562	549	169	150	146
Nähmaschinen u. Fahrräder	285	438	388	110	169	149
Fahrzeuge und Zubehör	262	318	401	121	147	186
Schreibwaren und Büro- artikel	500	489	577	123	120	142
Rundfunkgeräte und Elektrowaren	486	493	592	139	141	169
Uhren und Schmuckwaren	155	147	149	91	86	87
Lacke, Farben, Tapeten und Linoleum	209	300	242	85	121	98